

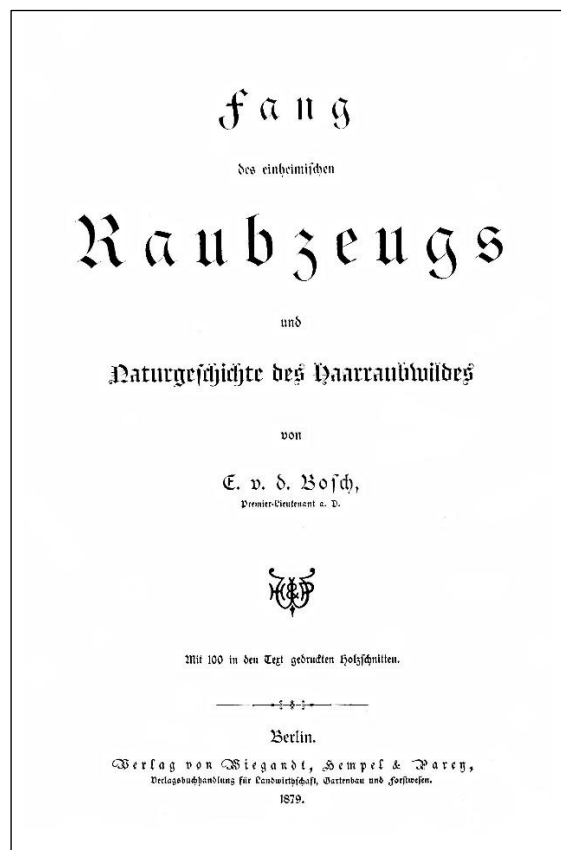


Jagdschriftsteller im Fokus: E. v. d. BOSCH

– Ein bedeutender, aber biographisch unbekannter Jagdschriftsteller –

von

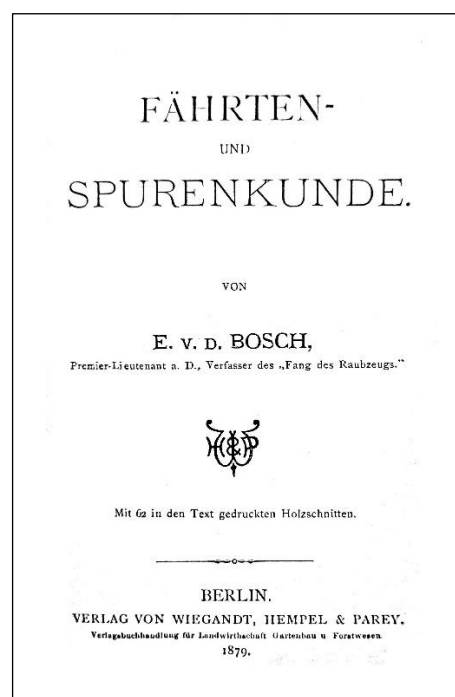
Ekkehard von Knorring



Unter dem Verfassernamen „E. v. d. Bosch“ erschienen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zwei bedeutende jagdliche Werke über Raubzeugfang und Haarraubwild sowie über Fährten- und Spurenkunde, die auf großen Zuspruch stießen. Zum Verfasser war aber bisher wenig bekannt.

Der vollständige Name von „E. v. d. Bosch“ lautet **Emil Wilhelm von (van) der BOSCH**. Er wurde am 5. September 1840 in Potsdam/Brandenburg als Sohn des Zimmermeisters Julius Adolph von (van) der Bosch (1802–) und dessen Ehefrau Auguste Caroline Dorothee Henriette Korn (1803–) geboren. Der Familienname wird selbst in amtlichen Dokumenten unterschiedlich mit „von“ oder

„van“ geschrieben. E. W. v. d. Bosch war in erster, aber gerichtlich annullierter Ehe mit Adolphine Marie Henoeh (1840–1898) und in zweiter Ehe mit der Kaufmannswitwe Marie Rudolphi (geb. Richter) verheiratet. Er schlug eine Militärlaufbahn ein, die er im 5. Brandenburgischen Infanterie-Regiment Nr. 48 absolvierte und im Rang eines Oberleutnants („Premier Lieutenant“) beendete. Daneben bzw. danach machte er sich einen Namen als Jagdschriftsteller (siehe dort). Aufgrund von Meldungen in „A. Hugo's Jagdzeitung“ (24. Jg. (1881), S. 25, 228, 630–631) ist zudem bekannt, dass er als leitender Prüfer im „Prüfungs-Club für Dachs- und Hühnerhunde“ in Berlin tätig war, selbst auch prämierte Dachshunde führte und ein Revier im Stadtforst von Eberswalde/Brandenburg bejagte. Er verstarb früh am 1. Februar 1901 in Berlin in seiner Wohnung Steinmetzstr. 37 (vgl. Eintrag Nr. 142 vom 2. Februar 1901 im Sterberegister des Standesamtes Berlin).



Das Werk über den Fang des einheimischen Raubzeugs und das Haarraubwild von E. v. d. Bosch erschien 1879 im Verlag von Wiegandt, Hempel & Parey in Berlin¹. In elf Kapiteln werden die Naturgeschichte und der Fang bzw. die Jagd von Fuchs, Dachs, Fischotter, Steinmarder, Baummarder, Iltis, Wiesel, Wolf, Wildkatze, Luchs und Bär ausführlich mit Textillustrationen beschrieben. Ein zwölftes Kapitel behandelt den Raubvogelfang.

Die Erstausgabe des Werks über die Fährten- und Spurenkunde, das als Ergänzung zum Werk über den Raubzeugfang anzusehen ist, erschien ebenfalls 1879 in gleichen Verlag². Eine vermehrte 2. Auflage folgte 1886³. In einem ersten Abschnitt werden in neun Kapiteln die Fährten und Spuren von Haarwild, nämlich besonders ausführlich Rotwild, dann Damwild, Elchwild, Gams und Steinbock, Schwarzwild, Rehwild, Hase, Kaninchen und Eichhorn beschrieben. Eine zweite Abteilung befasst sich in 10 Kapiteln mit den Fährten und Spuren von Bär, Luchs, Wolf, Wildkatze, Fuchs, Dachs, Fischotter, Stein- und Baummarder, Iltis und Wiesel. In der 2. Auflage wurden der erste Abschnitt um den Maulwurf, den Igel und die Waldmaus und der zweite Abschnitt um den Hund, den Nerz, den Biber und das Hermelin ergänzt.

Der Beitrag lehnt sich eng an die Beschreibung der Veröffentlichungen von E. v. d. Bosch in den beiden Sammlungskatalogen der „Bibliotheca Venatoria E. v. K.“ an:

Ekkehard von Knorring, Alte deutsche Jagdliteratur des 16.–19. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Jagdbibliographie. Augsburg, Wißner-Verlag 2006. (Knorring) www.jagdbibliothek.de/katalog/

Rezension: Rolf Roosen, Bibliotheca Venatoria E. v. K.: Jagdbuchbibliographie. In: Aus dem Antiquariat, NF 5 (2007), Nr. 4, S. 310–311.

Ekkehard von Knorring, Alte deutsche Jagdliteratur des 16.–19. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Jagdbibliographie. – Supplement. Augsburg, Wißner-Verlag 2022. (Knorring S, K) www.jagdbibliothek.de/supplement/

Rezension: Rolf Roosen, Bibliotheca Venatoria E. v. K. - Supplement. In: Aus dem Antiquariat, NF 21 (2023), Nr. 1, S. 29–30.

Anmerkungen

- 1 E. v. d. Bosch, Fang des einheimischen Raubzeugs und Naturgeschichte des Haarraubwildes. Mit 100 in den Text gedruckten Holzschnitten. Berlin. Verlag von Wiegandt, Hempel & Parey. 1879. Knorring 107 (8°. X, 275, (1) S., 1 Bl. (Verlagsanz.))
- 2 E. v. d. Bosch, Fährten- und Spurenkunde. Mit 62 in den Text gedruckten Holzschnitten. Berlin. Verlag von Wiegandt, Hempel & Parey. 1879. Knorring 105, K 99, 100 (12°. VIII, 130 S., 1 Bl. (Verlagsanz.), 2 Leerbl.)
- 3 E. v. d. Bosch, Fährten- und Spurenkunde. Zweite, verbesserte Auflage. Mit 62 in den Text gedruckten Holzschnitten. Berlin. Verlag von Wiegandt, Hempel & Parey. 1886. Knorring 106, K 101 (Kl.-8°. VIII, 144 S.)